

# Tätigkeitsbericht 2023



© iStock



# VORWORT



**Rudolf Kravanja**  
(Präsident ÖZIV Bundesverband)

**M**it dem vorliegenden Tätigkeitsbereich wollen wir einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des ÖZIV Bundesverbands bieten – quasi eine kurzgefasste Leistungsschau über das Jahr 2023. Täglich leisten die Mitarbeiter:innen des Bundesverbands – egal ob in den Unterstützungsstrukturen oder in den Angeboten selbst – vollen Einsatz, um die Lebenssituation für Menschen mit Behinderungen zu verbessern.

Die Kolleg:innen in den Angeboten ÖZIV SUPPORT bzw. ÖZIV ARBEITSASSISTENZ unterstützen Menschen mit Behinderungen direkt bei der Verwirklichung ihrer beruflichen Ziele, das Team von ÖZIV ACCESS setzt sich mit einem sehr breiten Angebot dafür ein, dass unsere Welt barrierefreier wird.

Die Rechtsabteilung sorgt für ständige Aktualisierung der Rechtsdatenbank auf der ÖZIV Website und unterstützt die Geschäftsführung bei (juristischen) Fragen im Bereich der Interessenvertretung und verfasst Stellungnahmen bei Gesetzesvorhaben. Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit stellt sicher, dass die Angebote selbst sowie die jeweiligen Aktivitäten in der Öffentlichkeit bekannt werden: zum Einsatz kommen Instrumente der Medienarbeit ebenso wie ÖZIV-eigene Kommunikationskanäle.



**Gernot Reinthaler**  
(Geschäftsführer ÖZIV Bundesverband)

Und schließlich gewährleisten Kolleg:innen aus der Buchhaltung, der Personalverwaltung, des Verwaltungsdienstes und der IT funktionierende interne Abläufe und organisatorische Rahmenbedingungen.

Als Dachverband für die Landes- und Mitgliedsorganisationen ist uns der regelmäßige Austausch ein großes Anliegen, denn sie sind die ersten Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen in ihren jeweiligen Regionen und wissen gut darüber Bescheid, mit welchen Herausforderungen ihre Mitglieder in den jeweiligen Bundesländern täglich konfrontiert sind.

All diese vielfältigen Aktivitäten des politisch unabhängigen ÖZIV Bundesverbands, der mittlerweile über 60 Mitarbeiter:innen beschäftigt, wären ohne die finanzielle Ausstattung durch unsere Fördergeber (Sozialministerium, Sozialministeriumservice und NEBA – Netzwerk berufliche Assistenz) sowie die Mitgliedsbeiträge der Landes- und Mitgliedsorganisationen nicht möglich. Dafür wollen wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken und versprechen einen sorgsamsten Umgang mit den finanziellen Mitteln.

*Rudolf Kravanja &  
Gernot Reinthaler*

# ÖZIV BUNDESVERBAND

## Ein Überblick

**1** 962 gegründet, ist der ÖZIV heute einer der größten Behindertenverbände in Österreich mit rund 20.000 Mitgliedern vom Neusiedler- bis zum Bodensee. Die Mitglieder werden von Landes-, und Bezirksorganisationen betreut, die je nach regionalem Bedarf unterschiedliche Angebote haben. Mitgliedsorganisationen setzen ihre eigenen Schwerpunkte.

Der ÖZIV Bundesverband in Wien ist der Dachverband der ÖZIV Landes- und Mitgliedsorganisationen und versteht sich als Interessenvertretung, die auch inklusive Angebote im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention umsetzt. Der ÖZIV-Bundesverband setzt sich mit seinen Angeboten ÖZIV SUPPORT Coaching und Beratung, ÖZIV ARBEITSASSISTENZ Niederösterreich und ÖZIV ACCESS für eine inklusive und barrierefreie Gesellschaft ein.

In der Interessenvertretung orientiert sich der ÖZIV Bundesverband an der UN-Behindertenrechtskonvention, die von Österreich im Jahr 2008 unterzeichnet wurde. Ziel ist eine chancengerechte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben und am Arbeitsmarkt.

Der ÖZIV Bundesverband sieht sich auch als Brückenbauer zwischen Menschen mit Behinderungen und der Politik, den Medien, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit. Wichtige Bausteine für die Durchsetzung der politischen Forderungen stellen dabei die Vernetzung mit vielen Organisationen sowie die Arbeit in unterschiedlichsten Gremien dar.

Die politischen Forderungen leiten sich zu einem großen Teil aus den Anliegen der Mitglieder und Klient:innen ab – ein intensiver Dialog ist dabei Voraussetzung.

**Inklusion wird auch im ÖZIV Bundesverband gelebt – rund ein Viertel der Kolleg:innen sind Menschen mit Behinderungen.**



Ein starker Partner an eurer Seite!

# ÖZIV MISSION

## Wofür wir stehen

### **Unsere Überzeugung – gleiches Recht für alle!**

Alle Menschen sind gleich an Würde und Recht geboren und sie haben Anspruch auf eine vollwertige, wirksame und selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft.

### **Unsere Mission – gleiche Chancen für Menschen mit Behinderungen!**

Wir machen uns für die chancengerechte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und Menschen mit chronischen Erkrankungen in Österreich stark und tragen damit zum Aufbau einer inklusiven Gesellschaft bei.

### **Unsere Vision - eine Gesellschaft ohne Barrieren, an der alle teilhaben können.**

In unserer Vision einer inklusiven Gesellschaft leben Menschen in all ihrer Vielfalt zusammen und sehen Unterschiede als Bereicherung.

Wir verstehen den Abbau von Barrieren als Prozess: Bereits bei der von uns vorangetriebenen Entwicklung und Einführung des Pflegegeldes 1993 in Österreich wurde ein Grundstein für die ökonomische Barrierefreiheit gesetzt. Neben der baulichen und gestalterischen Barrierefreiheit konzentrieren wir uns auf den Abbau von Barrieren am ersten Arbeitsmarkt und dem Abbau von sozialen Barrieren („Barrieren im Denken“).

Eine ausführliche Darstellung zu Mission und strategischer Ausrichtung findet sich auf unserer Website: ÖZIV Mission ([oeziv.org](http://oeziv.org))

Unsere Mission können wir nur gemeinsam mit unseren Landes- und Mitgliedsorganisationen umsetzen – deshalb finden regelmäßige Sitzungen der Gremien (Präsidium, Bundesvorstand) sowie gemeinsame Termine wie auch die ÖZIV Klausur 2023 zur gemeinsamen strategischen Weiterentwicklung des ÖZIV insgesamt statt.



# INTERESSENVERTRETUNG UND POLITISCHE ARBEIT

## Vielfältige Aktivitäten

**D**er ÖZIV Bundesverband versteht sich als starke Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen auf Bundes- und Länder-Ebene (in Kooperation mit den Landes- und Mitgliedsorganisationen). Der große inhaltliche Rahmen der ÖZIV Interessenvertretung orientiert sich an der 2008 von der Republik Österreich ratifizierte UN-Behindertenrechtskonvention.

### Instrumente der ÖZIV Interessenvertretung:

- Gremienarbeit (z.B. Begleitgruppe NAP – Nationaler Aktionsplan für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, ATF-Beirat, Bundes-Monitoringausschuss, Normungs-Gremien, ...)
- Vernetzungsarbeit und Kooperationen (z.B. Behindertenanwaltschaft, Österreichischer Behindertenrat, Volksanwaltschaft, Behindertensprecher:innen der parlamentarischen Fraktionen, Dachverbände wie dabei-austria, ...)
- Partizipation an politischen Entscheidungsprozessen (z.B. Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen, Teilnahme an Arbeitsgruppen zu Sachthemen, Termine mit Bundes- und Landespolitiker:innen...)
- Reflexion und Weiterentwicklung unserer Positionen als Interessenvertretung durch das Erkennen von systemischen Auffälligkeiten in unseren Angeboten

Einen wichtigen Beitrag zu einer effektiven Interessenvertretung trägt auch die Veröffentlichung der Positionen und Forderungen des ÖZIV über eigene Kommunikationskanäle sowie im Rahmen der Medienarbeit des Bundesverbands.

Das Jahr 2023 war geprägt von der zweiten Staatenprüfung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vor dem zuständigen Fachausschuss der UN in Genf. Das Ergebnis fiel blamabel aus – ganz so, wie der ÖZIV Bun-



**ÖZIV Delegation mit dem verstorbenen Präsidenten Herbert Pichler bei Bundesminister Martin Kocher im März 2021**

desverband (und andere Organisationen) im Vorfeld erwartete und darauf auch öffentlich mehrfach hinwies.

Neben Aktivitäten, die durch die Staatenprüfung und deren Ergebnis beeinflusst wurden, setzte der ÖZIV Bundesverband im Jahr 2023 einen thematischen Schwerpunkt zum „Inklusiven Arbeitsmarkt“ – dies sowohl in diversen Lobbying-Gesprächen als auch öffentlichkeitswirksam in Presse-Aussendungen und einer Presse-Konferenz im Herbst (gemeinsam mit dabei-austria, dem Chancen-Nutzen-Büro des ÖGB, dem Österreichischen Behindertenrat sowie dem Verein Lichterkette). Hauptforderung war die Schaffung existenzsichernder und inklusiver Arbeitszeitmodelle für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen.

Diese Forderung ist auch Bestandteil des im Herbst 2023 veröffentlichten Positionspapiers zum Inklusiven Arbeitsmarkt. Erarbeitet wurde dieses Dokument von der ÖZIV-internen „Dialoggruppe Inklusiver Arbeitsmarkt“ – bestehend aus Vertreter:innen der Angebote ÖZIV SUPPORT, ÖZIV ARBEITSASSISTENZ Niederösterreich, den Landesorganisationen, der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit sowie ÖZIV-Geschäftsführer Gernot Reinthaler. Abrufbar ist das Positionspapier auf unserer Website: [www.oeziv.org](http://www.oeziv.org)

Interessenvertretung erfordert oft einen langen Atem und entsprechende Hartnäckigkeit. In vielen Gesprächen mit politischen Entscheidungsträger:innen aus unterschiedlichen Parteien hat der ÖZIV Bundesverband auf problematische Regelungen zur „Arbeitsunfähigkeit unter 25 Jahren“ hingewiesen, die insbesondere jungen Menschen oft den Weg auf den Arbeitsmarkt versperrten. Das Thema wurde beispielsweise auch bei einem Besuch der ÖZIV Geschäftsleitung und dem verstorbenen Präsidenten Herbert Pichler bei Bundesminister Martin Kocher im März 2021 angesprochen. Der Erfolg dieser Anstrengungen stellte sich Ende 2023 ein als im Nationalrat eine Gesetzes-Novelle des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (ALVG) einstimmig beschlossen wurde und damit die Forderungen der Behindertenorganisationen betreffend „Arbeitsfähigkeit bis 25 Jahre“ weitgehend erfüllt wurden.

### Weitere thematische Schwerpunkte der Interessenvertretungs-Aktivitäten des ÖZIV Bundesverbands 2023:

- Persönliche Assistenz (Verbesserungen für Assistenz-Nehmer:innen und Harmonisierung in den Bundesländern)
- Barrierefreiheit (Kritik an Rückschritten im sozialen Wohnbau und Forderung nach gesetzlicher Verankerung eines Rechtsanspruchs auf Beseitigung von Barrieren)
- Inklusive Bildung (Gleiche Bildungs-Chancen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen)

Wie schon im Jahr davor war eine ÖZIV-Delegation auch 2023 beim vom Österreichischen Be-

hindertenrat organisierten „Inklusionsmarsch“ zu den Büros der Regierungsparteien mit dabei, um dort direkt behindertenpolitische Anliegen vorzubringen.

Wesentliche Faktoren für erfolgreiche Interessenvertretung bilden Gremienarbeit, Vernetzung und Teilnahme an einschlägigen Veranstaltungen: Mitarbeiter:innen des ÖZIV Bundesverbands haben 2023 an zumindest 32 externen Veranstaltungen und 67 Arbeitskreisen teilgenommen und nahmen 17 Termine für Lobbying-Gespräche wahr.

### Im Jahr 2023 war der ÖZIV Bundesverband in folgenden Gremien und Beiräten präsent (auszugsweise):

- ATF-Beirat
- Bundesbehindertenbeirat
- Hauptversammlungen der ÖGKm der AUVA, der PVA
- Hauptversammlung des Hauptverband der Sozialversicherungsträger
- Begleitgruppe zum Nationalen Aktionsplan Behinderung
- NAP Team2 „Arbeitsmarkt“
- ÖBR Kompetenzteams
- Gesprächsrunden mit der Behindertenanwaltschaft zur Abstimmung von Positionen
- Monitoring-Ausschuss des Bundes
- OIB – Österreichisches Institut für Bauwesen - Kontaktforum
- Austrian Standard Institut
- Reha Fachforum des AMS
- AG Reha von ArbeitPlus
- AG Daten-Monitoring



**ÖZIV Abordnung beim Inklusionsmarsch im November 2023**

# RECHTSABTEILUNG

## Expertise für juristische Fragen

**D**ie Kolleg:innen der Rechtsabteilung leisten wichtige Unterstützungsarbeit in juristischen Angelegenheiten – dies sowohl für den ÖZIV Bundesverband, bei Anfragen aus den Landesorganisationen als auch für das Zentrale Projekt Büro (serviciert die Angebote ÖZIV SUPPORT und ÖZIV ARBEITSASSISTENZ Niederösterreich). Sie unterstützen die Interessenvertretung mit der Erstellung von Stellungnahmen zu geplanten Gesetzes-Vorhaben, halten die Rechtsdatenbank auf der ÖZIV-Website stets aktuell und führen auch Individualberatungen bei Anfragen von Betroffenen durch.

Insgesamt erfolgten im Jahr 2023 204 Individualberatungen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bundesverband (telefonisch, per Mail, vereinzelt in persönlichen Beratungsgesprächen). Trotz zusätzlicher Beratungskapazitäten in unseren Angeboten (SUPPORT Beratung) haben wir 2023 eine deutliche Steigerung der Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr (183 Beratungen 2022) wahrgenommen. Die Kolleg:innen waren im Rahmen von telefonischen Erst- und Beratungsgesprächen in intensivem Einsatz – nicht zuletzt, weil die einzelnen Beratungsanfragen immer komplexer und zeitaufwändiger werden.

Von den 204 Beratungsanfragen hat die Fachabteilung Recht in insgesamt 64 Fällen intensive und umfassende juristische Unterstützungsleistung erbracht. Die Anfragen sind juristisch komplexer geworden, v.a. ist rechtlicher und sozialarbeiterischer Unterstützungsbedarf stark angestiegen und oft miteinander verwoben. Zusätzlich unterstützte die Rechtsabteilung 2023 die ÖZIV SUPPORT Coaches in 328 Fällen bei rechtlichen Anfragen.

### **Beratungsthemen, die 2023 oberste Priorität hatten:**

- Verfahren beim Sozialministeriumsservice (ärztliche Begutachtung, Rechtsmittel, Einschätzung des GdB usw.)
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen – insbesondere Zusatzeintragung betreffend Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Behinderung
- Verfahren bei der PVA (Invaliditäts-/BU-Pension, Rechtsmittel usw.)
- Pflegegeld
- Förderungen
- Erhöhte Familienbeihilfe
- Themen, die 2023 gut durch Weiterverweisungen an SUPPORT Beratung abgedeckt werden konnten:
  - ✓ Existenzsicherung, Notstandshilfe, Sozialhilfe bzw. Mindestsicherung, Anrechnungsbestimmungen usw.
  - ✓ Wiedereingliederungsteilzeit, Krankenstand und medizinische Rehabilitation, Rehabilitationsgeld
  - ✓ Arbeitsrechtliche Fragestellungen

An folgende interne und externe Einrichtungen und Partner:innen wurden Beratungsanfragen, die nicht direkt über unseren juristischen Fachdienst im Rahmen der Interessenvertretung beraten werden konnten, qualifiziert weiterverwiesen:

- ÖZIV SUPPORT Coaching und Beratung
- ÖZIV ACCESS
- ÖZIV-Landesorganisationen
- Behindertenanwaltschaft
- Arbeiterkammer
- KOBV
- Sozialministeriumsservice
- etc.

Im Bereich Interessenvertretung hat die Fachabteilung Recht relevante Gesetzesentwürfe sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene geprüft, ob die Abgabe einer Stellungnahme sinnvoll erscheint. In insgesamt 4 Fällen wurde eine Stellungnahme in Abstimmung mit unseren Kooperationspartner:innen als sinnvoll und notwendig erachtet. Diese Zahl lag etwas unter dem Durchschnitt der Vorjahre, was nicht zuletzt durch eine personelle Veränderung in der Abteilung zurückzuführen ist.

Die Elektronische Rechtsdatenbank (RDB) ist online barrierefrei für alle Internetuser zugänglich und nutzbar. Im Berichtszeitraum wurden 68 Textbearbeitungen (Aktualisierungen bzw. Ergänzungen und Erweiterungen bereits vorhandener Texte) durchgeführt sowie ein neues Text-Dokument ergänzt. In der Kategorie „Aus der Praxis“ der RDB wurden insgesamt 33 Textbearbeitungen erledigt, sowie ein neues Fallbeispiel ergänzt.



# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## Informationen für Alle



**Podcastaufnahme nach der Pressekonferenz am 10.10.2023 – v.l.n.r.: Patrick Berger (ÖGB), Gernot Reinthaler (ÖZIV), Christina Schneyder (dabei.austria), Podcasterin Sandra Knopp, Erich Schmid (Österreichischer Behindertenrat), Brigitte Heller (Verein Lichterkette)**

**D**ie Abteilung Öffentlichkeitsarbeit sorgt dafür, dass die vielfältigen Aktivitäten und Erfolge des ÖZIV Bundesverbands in der Öffentlichkeit bekannt werden. Dies beinhaltet sowohl behindertenpolitische Forderungen des ÖZIV Bundesverbands als auch die Vorstellung der unterschiedlichen Dienstleistungs-Angebote. Damit die vielfältigen Informationen ihren Weg in die Öffentlichkeit schaffen, bedient sich die Abteilung der klassischen Instrumente der Medienarbeit (Presse-Aussendungen, Presse-Konferenzen, Interviews etc.) sowie der ÖZIV-eigenen Kommunikationskanäle (Verbandsmagazin ÖZIV INKLUSIV, monatlicher Newsletter, SocialMedia-Kanäle und ÖZIV Website). Auch Medien bzw. Newsletter von Kooperationspartnern werden regelmäßig genutzt.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 13 Presseausendungen zu unterschiedlichen Themen wie beispielsweise Rücksichtnahme auf Menschen mit Behinderungen bei Überlegungen bzgl. Arbeitszeitmodellen, offenen Fragen bei der Persönlichen Assistenz, Arbeitsunfähigkeit unter 25 Jahren, Mehr Menschen mit Behinderungen in die Politik, Handlungsbedarf bei Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und weiteren Themen ausgesendet – und sorgten für entsprechende Medienpräsenz.

Der ÖZIV Bundesverband war im Berichtszeitraum mit etlichen Beiträgen in den Newslettern des npo-Instituts der WU Wien ebenso vertreten – wie beim Schwerpunkt „Inklusive Bildung“ der vom Bundeskanzleramt betriebenen Website „elternbildung.at“. Auch im Magazin „monat“ des Österreichischen Behindertenrates konnte der ÖZIV einen Kommentar zu Inklusiver Bildung beitragen.

2023 gestaltete der ÖZIV Bundesverband 2 Folgen der „Sendung ohne Barrieren“ zum ÖZIV und seinen Angeboten. Vertreter:innen des ÖZIV Bundesverbands waren Anfang Mai Protagonist:innen des dabei-Podcasts zu den Themen Arbeitsmarkt bzw. zu den arbeitsmarktrelevanten Angeboten des ÖZIV Bundesverbands. Anfang Oktober organisierte die Abteilung federführend eine Presse-Konferenz (gemeinsam mit dabei-austria, dem Chancen-Nutzen-Büro des ÖGB, dem Österreichischen Behindertenrat sowie dem Verein Lichterkette) um vereint die Schaffung existenzsichernder und inklusiver Arbeitszeitmodelle für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen zu fordern. Diese Pressekonferenz mündete auch unmittelbar als Thema in einen Podcast.

Der monatliche Newsletter des ÖZIV Bundesverbands ging 2023 an durchschnittlich 2.500 Abonnent:innen und beinhaltet Informationen über die Tätigkeit des ÖZIV Bundesverbands bzw. News und Terminhinweise, die Menschen mit Behinderungen betreffen. Beiträge aus den ÖZIV Landes- und Mitgliedsorganisationen rundeten die Newsletter ab und stellten die ÖZIV-Präsenz in den Bundesländern dar.



Auch im Jahr 2023 ist die Zeitschrift ÖZIV INKLUSIV vier Mal erschienen und wurde an 17.000 Leser:innen versendet. Das Magazin enthält Artikel zu aktuellen behindertenpolitischen Themen (zB Status Quo Umsetzung Projekt Persönliche Assistenz, Vorschläge zum Inklusiven Arbeitsmarkt, etc.), Berichte zu den ÖZIV Dienstleistungen, diverse Interviews sowie Gastbeiträge von Kooperationspartnern.

**Folgende Heftschwerpunkte standen 2023 im Mittelpunkt:**

- Inklusiver Arbeitsmarkt
- Ehrenamt beim ÖZIV

- 2. Staatenprüfung beim UN-Fachausschuss in Genf

Auch 2023 deckten wir damit in der ÖZIV INKLUSIV ein breites Themenspektrum ab, das Menschen mit Behinderungen betrifft. Ausführliche Interviews mit verschiedenen Expert:innen und Portraits interessanter Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Behinderungen sowie Berichte zum Vereinsgeschehen in unseren Landes- und Mitgliedsorganisationen rundeten die inhaltlichen Schwerpunkte ab.

Die SocialMedia-Kanäle des ÖZIV Bundesverbands dienen dazu, Informationen rasch und zielgruppengerecht zu verbreiten. Im Jahr 2023 war der ÖZIV Bundesverband auf folgenden SocialMedia-Plattformen vertreten: Facebook, Instagram, X (ehemals Twitter) und LinkedIn. Auf allen Plattformen konnte die Zahl der Follower:innen erhöht werden. Die Website des ÖZIV Bundesverbands wird von der Abteilung aktuell gehalten und laufend weiterentwickelt. 2023 verzeichnete die Website 137.000 Zugriffe.

Ein jährliches Highlight ist die Verleihung des ÖZIV Medienpreises, mit dem herausragende Berichterstattung zum Thema Menschen mit Behinderungen ausgezeichnet und prämiert wird. 2023 wurden die Preisträger:innen aus 41 Einreichungen durch eine fachkundige Jury ausgewählt.



**Medienpreisverleihung im November 2023 v.l.n.r. Juryvorsitzender Prof. Fred Turnheim, Hansjörg Nagelschmidt (Leitung ÖZIV Öffentlichkeitsarbeit), Preisträgerin Kategorie Print Nina Horacek (FALTER) und ÖZIV Präsident Rudolf Kravanja**

# SCHULUNGSPROGRAMM

Wissenstransfer zu aktuellen Themen



Bei den Seminaren wird eifrig mitgearbeitet

**M**it einem breiten und abwechslungsreichen Schulungsprogramm trägt der ÖZIV Bundesverband zu Wissensvermittlung und Sensibilisierung bei. Das jährlich adaptierte ÖZIV Schulungsprogramm richtet sich an ehrenamtliche ÖZIV-Mitarbeiter:innen und auch an interessierte externe Personen. Erfahrene Trainer:innen sorgen für praxisnahe Informationsvermittlung und lebendige Seminare.

2023 wurden insgesamt 9 Seminare mit 92 Teilnehmer:innen durchgeführt.

## Seminare wurden abgehalten zu folgenden Themen:

- Die vier Grundbedürfnisse
- Zukunftsschmiede Ehrenamt
- Digitalisierung und DSGVO
- Schlichtungen
- Frauen mit Behinderungen und ihre Lebensrealitäten
- Erwachsenenschutzgesetz und Nichtdiskriminierung

- Inklusion und Klimaschutz
- Feldenkrais
- Gewaltfreie Kommunikation und Aufeinander achten

Unsere Ziele, Wissens- und Kompetenzerwerb der ehrenamtlichen Kolleg:innen und Funktionär:innen zu erhöhen sowie entsprechende Methoden zu verfestigen konnten gut erreicht werden.

Neben dem wichtigen Wissens- und Kompetenzerwerb stellt der Erfahrungsaustausch unter den ehrenamtlichen Kolleg:innen und Funktionär:innen aus ganz Österreich einen wichtigen Faktor dar. Indem ausreichend Raum für Erfahrungsaustausch gewährleistet wurde, konnte die Praxisnähe der Schulungen gestärkt werden. Insgesamt haben unsere Schulungen auch 2023 zur Förderung der Bewusstseinschaffung, des Erfahrungsaustausches sowie zum Wissenserwerb der Teilnehmer:innen beigetragen.

# INTERNE SERVICES

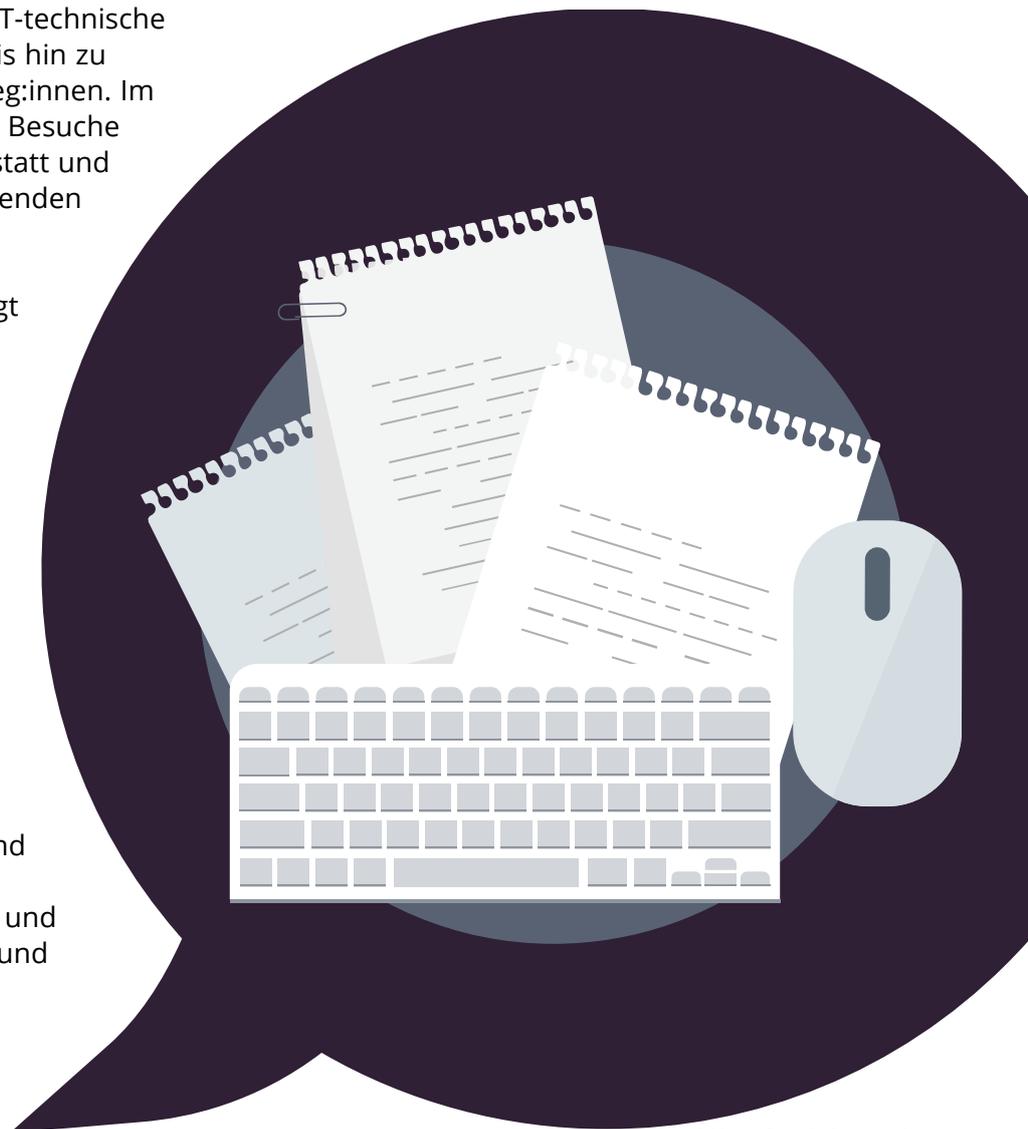
## IT, Rechnungswesen, Personal – damit alles funktioniert

**D**as Funktionieren des ÖZIV Bundesverbands sowie seiner Angebote wäre ohne die kompetente durch in erster Linie nach innen wirkende Abteilungen wie Buchhaltung/Rechnungswesen, IT oder Personalverwaltung nicht möglich. Die Kolleg:innen in diesen Abteilungen sorgen das ganze Jahr für einen reibungslosen Ablauf ihrer jeweiligen Bereiche.

Der Bereich IT kümmert sich um viele unterschiedliche Aufgaben: von der Bereitstellung der entsprechenden Hardware für die Belegschaft, über Sicherstellung aktueller Software bis hin zu Weiterentwicklung der IT-technische Instrumente (z.B. Datenbanken) bis hin zu technischem Support für alle Kolleg:innen. Im Zuge dieser Tätigkeiten fanden 16 Besuche an unterschiedlichen Standorten statt und 192 Anfragen im Rahmen der laufenden IT-Unterstützung bearbeitet.

Der Bereich Rechnungswesen sorgt nicht nur dafür, dass Rechnungen zeitgerecht bezahlt und verbucht werden, sondern befasst sich auch mit effizientem Finanzcontrolling – und leistet entsprechende Unterstützung für die Geschäftsleitung sowie die Angebote und Abteilungen bei finanztechnischen Fragen. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 228 zum Teil sehr komplexe und umfangreiche Anfragen zu unterschiedlichen Themenbereichen bearbeitet – darunter fielen beispielsweise laufende Finanz- und Projektgebarung, laufende förder-technische Fragen, Antragstellung und Budgetierung, sowie Abrechnung und Belegprüfung.

In der Personalverwaltung laufen die Fäden für die Administration der Mitarbeiter:innen des ÖZIV Bundesverbands zusammen: darunter fallen beispielsweise An- und Abmeldungen bei Gesundheitskasse und Sozialversicherung bei Aufnahme von neuen Mitarbeiter:innen bzw. beim Ausscheiden von Kolleg:innen, Abwicklung interner Personalprozesse bis hin zur Zusammenarbeit mit der Lohnverrechnung.



# ÖZIV SUPPORT COACHING UND BERATUNG

## Unterstützung in herausfordernden Situationen

**Ö**ZIV SUPPORT Coaching und Beratung richtet sich an Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen im arbeitsfähigen Alter. Die Angebote helfen im Berufs- und Privatleben neue Wege zu finden. Österreichweit arbeiten beim ÖZIV Coaches und professionelle Berater:innen in inklusiven Teams.

ÖZIV SUPPORT Coaching unterstützt bei aktuellen Herausforderungen im Berufsleben. Schritt für Schritt werden die Klient:innen von den Coaches bei ihren Anliegen begleitet. Gemeinsam werden neue Sichtweisen entwickelt, um berufliche und private Ziele zu erreichen.

### Die Coaches leisten Unterstützung

- beim (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben
- bei der Klärung von Problemen im Berufs- und Privatleben
- bei der Auseinandersetzung mit der eigenen Erkrankung/Behinderung
- bei der Entdeckung von Talenten und Fähigkeiten.

ÖZIV SUPPORT Beratung unterstützt bei der Klärung von Fragen zum Thema Behinderung. Ziel der Beratung ist eine Verbesserung der Lebenssituation, um die Chancen zum Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erhöhen.

### Geboten werden Beratungen:

- zu behindertenrelevanten Fragen zu Mobilität, finanziellen Unterstützungsleistungen, Wohnen, Förderungen, chronischen Erkrankungen, Rehabilitation u. v. m.
- bei behördlichen Anträgen, z. B. Behinderungenpass, Feststellungsbescheid, Pflegegeld, Berufs- und Invaliditätspension sowie Rehabilitationsgeld.
- zu sozialen Einrichtungen und Angeboten.

Das Angebot ÖZIV SUPPORT Beratung war bis inklusive 2022 lediglich in drei Pilot-Bundeslän-



## Alles bereit für den Tag der offenen Tür bei ÖZIV SUPPORT Wien

dern verfügbar – im Jahr 2023 erfolgte nun die österreichweite Ausrollung dieses Angebots, das bereits im ersten Jahr auf starke Nachfrage bei den Klient:innen traf.

Mit österreichweit 594 Teilnahmen im Coachingbereich und 316 Beratungsfällen (Beratungsfälle mit mindestens 3 Terminen) konnten 910 Personen mit Behinderungen vom Angebot ÖZIV SUPPORT profitieren.

In allen neun Bundesländern sorgen die SUPPORT-Kolleg:innen für eine entsprechende Vernetzung in der jeweiligen Angebotslandschaft – und laden Kooperationspartner auch regelmäßig zu „Tagen der offenen Tür“ in ihre Räumlichkeiten ein. Damit ist sichergestellt, dass Personen, die Unterstützung benötigen rasch an die richtigen Stellen weiterverwiesen werden können, sollte ÖZIV SUPPORT die jeweiligen Bedarfe nicht abdecken können. Umgekehrt funktioniert das natürlich genauso: die Vernetzungspartner kennen das SUPPORT Angebot und schätzen die Expertise, die für Klient:innen bereitgestellt wird.

**Das Angebot wird dank des Sozialministeriumservice zu 100% gefördert und ist daher für die Klient:innen kostenfrei.**

 Sozialministeriumservice

# ÖZIV ARBEITSASSISTENZ NIEDERÖSTERREICH

## Alles rund um den Arbeitsplatz

**D**ie ÖZIV ARBEITSASSISTENZ Niederösterreich ist Teil des NEBA-Netzwerkes und unterstützt Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen bei der Jobsuche und bei der Erhaltung und Sicherung des Arbeitsplatzes.

### Service:

- Abklärung beruflicher Perspektiven und gemeinsame Stellensuche
- Unterstützung bei der Bewerbung
- Suche nach passenden Weiterbildungsangeboten
- Begleitende Unterstützung bei Konflikten am Arbeitsplatz und Unternehmensberatung
- Rechtliche Informationen

### Voraussetzungen:

- Alter: zwischen 15 und 65 Jahren
- Ab 30 % Grad der Behinderung (GdB)
- „jobready“

Zusätzlich unterstützt das Angebot ÖZIV ARBEITSASSISTENZ Niederösterreich Unternehmen bei der Suche und Einstellung von Menschen mit Behinderungen und steht beratend für Fragen im Zusammenhang behinderten Arbeitnehmer\*innen zur Verfügung.

Im Rahmen der ÖZIV ARBEITSASSISTENZ Niederösterreich und der NEBA-Projekte wurde 2020 ein umfassendes Betriebsservice für Unternehmen eingerichtet.

Speziell ausgebildete Betriebskontakter:innen gehen verstärkt auf Unternehmen zu, um Betriebe zum Thema „Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen und Potentiale am Arbeitsmarkt nutzen“ zu beraten und aufzuklären. Im Jahr 2023 erfolgte im Bereich Betriebskontakt ein personeller Wechsel:



© iStock

die ÖZIV Betriebskontakterin betreut die Bezirke Lilienfeld sowie die Bezirke des Waldviertels.

Im Berichtszeitraum 2023 verzeichnete die ÖZIV ARBEITSASSISTENZ 460 Teilnahmen an ihrem Angebot – und damit fast gleich viele wie im Jahr davor. Die Teilnahmedauer beträgt bei beendeten Teilnahmen rund 180 Tage.

Die Dienstleistung der ÖZIV ARBEITSASSISTENZ Niederösterreich kann dank der Förderung durch NEBA – Netzwerk berufliche Assistenz und das Sozialministeriumservice kostenlos in Anspruch genommen werden.



 Sozialministeriumservice

# ÖZIV ACCESS

Langjährige Expertise zu Barrierefreiheit und Inklusion



ÖZIV ACCESS und ÖZIV Vorarlberg gemeinsam auf der Dornbirner Messe

**D**as Angebot ÖZIV ACCESS bietet insgesamt ein sehr breites Spektrum an Leistungen rund um das Thema Barrierefreiheit an. Schwerpunkte liegen auf Beratungsleistungen und Sensibilisierungstrainings.

ÖZIV ACCESS Beratung richtet sich an Unternehmen und öffentliche Einrichtungen und bietet individuelle Beratungen und Lösungen im Bereich der Barrierefreiheit durch speziell ausgebildete Expert:innen. Diese verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz von Barrierefreiheit und beraten zu:

- baulicher
- gestalterischer
- kommunikativer und
- sozialer Barrierefreiheit

ÖZIV ACCESS Sensibilisierungstrainings helfen dazu, Barrieren im Kopf aufzuspüren und die Lebenswelten von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen nachhaltig besser zu verstehen. Expert:innen mit unterschiedlichen Behinderungen stehen für offene Diskussionen zur Verfügung.

**Die Trainings ermöglichen somit:**

- einen ehrlichen Reflexionsprozess
- einen Perspektivenwechsel
- die Vermittlung wertschätzender Kommunikation
- die Verbesserung der Sozialkompetenz.

Im Bereich Beratungsleistungen wurden im Berichtszeitraum 84 (kostenlose) Informationsgespräche bzw. Auskünfte zu Barrierefreiheit sowie 33 kostenpflichtige Beratungsleistungen (davon 17 Neu-Beauftragungen) durchgeführt. Im Vergleich zum Jahr davor ergab sich so eine Steigerung sowohl bei der Anzahl an kostenlosen sowie kostenpflichtigen Beratungen. 2023 konnte ÖZIV ACCESS insgesamt 36 Trainings für Kunden (Unternehmen und Organisationen aus unterschiedlichsten Branchen) gestalten.

Der Ausfall eines großen Rahmenvertrags sowie in erster Linie inflationsbedingte Kostensteigerungen erforderten 2023 eine Restrukturierung der Abteilung.

Zu den Highlights im Beratungsbereich zählte die Fortführung des Tourismus-Projekts „Natur erleben FÜR ALLE“ bzw. „Toursimus für Alle“ des Landes Kärnten, das ÖZIV ACCESS bereits seit Jahren mit seiner Expertise begleitet. Für die Stadtgemeinde Bruck/Mur wurde eine umfangreiche Dokumentation zum Stand der Barrierefreiheit erstellt.

Auch im Trainings-Bereich gab es Highlights: gemeinsam mit dem ÖZIV Landesverband Vorarlberg war ÖZIV ACCESS auf der Dornbirner Messe vertreten. Als Auftakt für die „Impulsaktion Inklusion“ der Vorarlberger Landesregierung wurde zu einem Perspektivenwechsel in die „Junge Halle“ eingeladen. An verschiedenen Stationen konnte die Perspektive von Menschen mit Behinderungen eingenommen werden. Der ÖZIV Vorarlberg stellte den Rollstuhlparcours „Rollodrom“ (verschiedene Bodenbeläge, Rampen, schiefe Ebenen, barrierefreies WC und Liftkabine) zur Verfügung.

Bei den „Tagen der Barrierefreiheit und Inklusion“ machte der ÖZIV Bundesverband gemeinsam mit anderen Organisationen Anfang Juli im Parlament an verschiedenen Stationen auf die Lebensrealitäten von Menschen mit Behinderungen aufmerksam – und das drei ganze Tage lang. Wie im Jahr 2022 fanden sich auch im Juli 2023 viele interessierte Abgeordnete zum Nationalrat sowie Mitarbeiter:innen des Parlaments zu Austauschgesprächen an den einzelnen Stationen und am ÖZIV-Infostand ein.

## **FAIR FÜR ALLE – Gütesiegel für Barrierefreiheit**

Das Zertifikat FAIR FÜR ALLE ermöglicht Unternehmen und Organisationen ihr Engagement, um Barrierefreiheit in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Das von einer Reihe von Organisationen konzipierte Barrierefreiheits-Gütesiegel zeichnet umfassende Bemühungen von Unternehmen und Organisationen zur Verbesserung und Implementierung von Barrierefreiheit nach einem objektiven Kriterien-Katalog aus. Die Koordinierungs-Stelle von FAIR FÜR ALLE ist bei ÖZIV ACCESS angesiedelt.

DAS Highlight 2023 bestand im Abschluss des Zertifizierungsprozesses der für die Öffentlichkeit zugänglichen Bereiche des wieder-eröffneten Parlaments an der Wiener Ringstraße. Konkret hieß das, das Besucher:innenzentrum (Demokratikum) und die Bibliothek beratend zu begleiten und in weiterer Folge zu zertifizieren. Ende des Jahres konnte nach einem mehr-jährigen Prozess das Gütesiegel an den Parlamentspräsidenten übergeben werden.



**Barrierefreier Zugang über neue Rampe ins Besucherzentrum des Parlaments**



**Überreichung des Gütesiegels FAIR FÜR ALLE – v.l.n.r.: Norbert Hofer (3. Nationalratspräsident), Claudia Arpa (Präsidentin des Bundesrats), Wolfgang Sobotka (Präsident des Nationalrates), Rudolf Kravanja (Präsident ÖZIV Bundesverband), Tatjana Novakovic, Caroline Lackner (beide Parlamentsdirektion), Alexis Wintoniak (Parlamentsvizektor), Daniele Marano (Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs), Wolfi Drabek (ÖZIV Bundesverband)**

# LANDES- UND MITGLIEDSORGANISATIONEN

Erste Ansprechpartner in den Regionen



© Land Burgenland

**Präsentation des Chancengleichheitsgesetzes im Burgenland  
v.l.n.r.: Soziallandesrat Leonhard Schneemann, Hans-Jürgen Groß (Präsident ÖZIV Burgenland) und Mario Zagler (Stv. Generalsekretär „Rettet das Kind Burgenland“)**

**U**nsere Landes- und Mitgliedsorganisationen sind erste Anlaufstellen für unsere rund 20.000 Mitglieder in ganz Österreich und leisten einen wichtigen Beitrag in der Interessenvertretung auf Landes-Ebene. Diese Struktur und Präsenz in den Bundesländern bietet dem ÖZIV Bundesverband den Vorteil, auf regionale Schwierigkeiten rasch reagieren zu können – um für Menschen mit Behinderungen Verbesserungen erzielen zu können.

Die Zusammenarbeit mit den Landes- und Mitgliedsorganisationen und den Funktionär:innen ist dem ÖZIV Bundesverband sehr wichtig. Regelmäßige Präsidiums- und Bundesvorstandssitzungen gewährleisten – neben zahlreichen informellen Kontakten – den wechselseitigen Informationsfluss und Gedanken-Austausch zu aktuellen Themen.

2023 fand Ende März eine 2-tägige Klausur in Wels statt, um in entspannter Atmosphäre über aktuelle behindertenpolitische Themen sowie zukünftige Aktivitäten des ÖZIV zu disku-

tieren. Unter der Leitung von Trainer Michael Hamberger zeichneten Klausur-Teilnehmer:innen aus Präsidium, Bundesvorstand und Geschäftsleitung an einem Zielbild „Der ÖZIV in 10 Jahren“.

Fortgeführt wurde im Berichtszeitraum auch das 2022 initiierte Projekt zur „Zukunft des Ehrenamtes im ÖZIV“, das sich mit der Rolle aber auch der Gewinnung von Freiwilligen beschäftigt. Denn nur eine ausreichende Zahl an ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen kann ein



**ÖZIV Klausur in Wels**

reges Vereinsleben aufrecht erhalten und den Mitgliedern ein breites Angebot bereitstellen. So fand im Frühjahr 2023 im Rahmen des Schulungs-Programms bereits zum zweiten Mal die „Zukunftsschmiede Ehrenamt“ – geleitet von Trainerin Sibyllle Auer – statt, wo die teilnehmenden Funktionär:innen aus unterschiedlichen Regionen sich über ihre jeweiligen innovativen Projekte austauschen konnten.

Dass sich die enge Zusammenarbeit zwischen Bundesverband und Landesorganisationen große Erfolge möglich macht, zeigte sich gegen Jahresende im Burgenland bei der Präsentation des neuen „Chancengleichheitsgesetzes“.

# AUSBLICK

## Es gibt noch viel zu tun

**A**uch im ersten Halbjahr 2024 setzte der ÖZIV Bundesverband seine Aktivitäten mit hoher Schlagzahl fort. Dazu zählen eine Reihe von Lobbying-Gesprächen, intensivierte Vernetzungs-Aktivitäten, Abstimmung in Arbeitskreisen, Mitarbeit in Gremien und Kompetenz-Teams etc. In der Interessenvertretung haben weiterhin Themen Priorität, die noch immer nicht zufriedengestellt gelöst sind:

- Barrierefreiheit – insbesondere eine Verbesserung der rechtlichen Situation
- Inklusiver Arbeitsmarkt – Schaffung von Rahmenbedingungen, die gleiche Chancen für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen am Arbeitsmarkt ermöglichen
- Persönliche Assistenz – ausreichende Bereitstellung für Assistenz-Nehmer:innen
- Inklusive Bildung – gleiche Bildungs-Chancen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
- Frauen mit Behinderungen – Abbau von vorhandenen Mehrfach-Diskriminierungen

Zusätzlich setzt sich der ÖZIV Bundesverband für rasche Schritte Richtung Anwendung des „sozialen Modells von Behinderung“ ein – so wie in der UN-Behindertenrechtskonvention

Das Chancengleichheitsgesetz soll Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben und gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft ermöglichen. Der ÖZIV Burgenland verhandelte das neue Gesetz an vorderster Front mit – der ÖZIV Bundesverband steuerte seine (rechtliche) Expertise im Hintergrund bei.



## Arbeitsergebnisse Zukunftsschmiede Ehrenamt

vorgesehen und auch im aktuell gültigen NAP Behinderung (NAP: Nationaler Aktionsplan) festgeschrieben.

2024 als wichtiges Wahljahr in Österreich bietet auch die Gelegenheit, behindertenpolitisch notwendige Maßnahmen, die in einem künftigen Regierungsprogramm enthalten sein müssen, bei den politischen Entscheidungsträger:innen zu platzieren. Und der ÖZIV Bundesverband setzt sich auch für eine verstärkte Repräsentation von Menschen mit Behinderungen in der Politik ein – und das von der Bundes- bis zur Gemeinde-Ebene.

Auch im laufenden Jahr setzt der ÖZIV Bundesverband auf intensiven Austausch mit den Landes- und Mitgliedsorganisationen sowie den Funktionär:innen. Im Herbst wird daher ein großes Funktionärs-Treffen stattfinden.

Alle Fach-Bereiche und Angebote arbeiten laufend an Weiterentwicklungs- und Optimierungsmöglichkeiten, um den ÖZIV Bundesverband zukunftsfit zu gestalten und möglichst viel für Menschen mit Behinderungen erreichen zu können.

## Kontakt

### **ÖZIV Bundesverband**

Hauffgasse 3-5

1110 Wien

T: +43 (1) 5131535-0

E: buero@oeziv.org

[www.oeziv.org](http://www.oeziv.org)

 **barrierefrei**

 **oeziv\_bundesverband**

 **barrierefrei\_at**

 **company/80095524**

 **oziv.bsky.social**